

Nachträglich noch ein schönes Neues Jahr für alle Bernrieder Bürger\*innen, alle Interessierten, Freundinnen und Freunde und Mitglieder der Bernrieder Liste (BL) und der Grünen von Bernried (DG)

Wir möchten in unregelmäßigen Abständen von uns hören lassen und Sie über Neuigkeiten und Entwicklungen in Bernried informieren, natürlich aus unserer Sicht der Dinge. Und wenn Sie Kommentare abgeben wollen, dann herzlich gerne. Wir werden uns bemühen, ernst gemeinte Kommentare zu beantworten.

Heute haben wir drei Themen angepackt: das **Kloster** mit den nächsten Aufgaben und offenen Punkten, die nächsten Schritte zur **Klimaneutralität** für Bernried und das Thema zum Mitmachen für jede Frau und jeden Mann: **Bernried kann Klima**.

Unser **Bernrieder Kloster** konnte durch die Gemeinde erworben werden. Wie viele andere freuen wir uns sehr darüber, dass diese Zukunftsinvestition unter Dach und Fach gebracht werden konnte. Die Arbeit ist mit dem Kauf selbstverständlich nicht abgeschlossen, vielmehr steht uns jetzt eine Jahrhundertaufgabe bevor. Die Nutzung von Teilen des Klosters für unsere kleinsten und kleinen Mitbürger bringt Leben ins Zentrum des Dorfes – wunderbar! Aber von einem vollständigen Nutzungskonzept, mit oder ohne Abriss von Teilen des Klosters, von mehr oder weniger umfangreichen Sanierungsarbeiten im Kloster oder einer Neugestaltung des Klosterhofs (Zubringerverkehr), oder der strukturellen Verknüpfung von Sommerkeller und Kloster, sind wir noch weit entfernt. Umso dringender halten wir die Entwicklung eines Nutzungskonzeptes, gekoppelt an einen Finanzierungsplan für dringend geboten. Und für das Nutzungskonzept sind nun mal die Wünsche der Bernrieder Bürger maßgeblich zu berücksichtigen.

Es darf keinen „Sommerkeller 2.0“ geben, für den weder ein klares Nutzungskonzept existiert noch ein transparenter Finanzierungsrahmen. Es ist in der Gemeindeverwaltung unbekannt, welche genauen Gesamtkosten für den Sommerkeller bisher aufgelaufen sind. Eine diesbezügliche Anfrage aus dem Gemeinderat wurde bislang nicht beantwortet. Eine Sanierung mit der Methode Sommerkeller darf es für unser Kloster nicht geben. Das wäre intransparent und finanziell nicht tragbar.

Senden Sie uns gerne Vorschläge für eine sinnvolle Nutzung, schreiben Sie uns ([info@bernriederlistediegruenen.de](mailto:info@bernriederlistediegruenen.de)); lassen Sie uns gemeinsam die besten Lösungen finden!

**Bernried klimaneutral bis 2030**, das ist uns eine Herzensangelegenheit und von der Gemeinde veröffentlicht in: [https://bernried.de/de/rathaus/zukunftsbild/bernried 2030](https://bernried.de/de/rathaus/zukunftsbild/bernried%202030). Die/der

**Klimaschutzmanager\*in** ist entgegen dem Beschluss des GR immer noch nicht bestellt, obwohl die Erfahrungen in anderen Gemeinden, u.a. Penzberg oder Weilheim zeigen, dass viele Aufgaben nur von einer/m dezidierten Expertin\*en erfolgreich gemanagt werden können. Wir befürchten, dass der Beschluss des GR unterlaufen, bzw. hinausgeschoben werden soll. Sind die parteiübergreifend erarbeiteten Vorschläge des AK Energie (unter Leitung eines Grünen), eines offiziell bestellten Organs des GR zu unbequem?

Die Planungen für eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach unserer Sporthalle und ihrer energetischen Sanierung sind nach gründlichen Vorarbeiten im AK Energie im Wesentlichen abgeschlossen. Jetzt geht es um die zügige Umsetzung der Pläne. Ein Gesamtkonzept zur Energieeinsparung/Gewinnung an öffentlichen Gebäuden existiert noch nicht, und es sind eine ganze Reihe von Gebäuden im kommunalen Besitz, für die Rentabilitätsberechnungen durchgeführt werden müssen (Rathaus, Torbogenhalle, altes Hofmarksrichterhaus, Sportlerheim, Bauhof usw.). Der AK Energie hat einen entsprechenden Antrag im GR eingereicht, der auf der nächsten GR-Sitzung, voraussichtlich am 20. Januar behandelt werden soll.

Die Beteiligung der Gemeinde Bernried an dem Ökostrom- und Gaslieferanten *17 Oberlandenergie GmbH* wurde aufgeschoben, da noch einige Fragen offen waren; siehe auch:

<https://www.sueddeutsche.de/muenchen/starnberg/umstrittene-beteiligung-oekostrom-fuer-bernried-1.5482148>

Natürlich wissen wir, dass der ehrgeizige Plan zur Klimaneutralität nur mit Unterstützung der Bernrieder Bürger gelingen kann, aber die Gemeinde sollte mit gutem Beispiel vorangehen und ist sogar dazu verpflichtet. Die Mitgliedschaft der Gemeinde im *Energieeffizienznetzwerk Oberland* reicht nicht um die gut erarbeiteten Vorschläge des **AK Energie** zur *energetischen Sanierung aller kommunalen Gebäude* und zur Erstellung einer *Konzeption eines Wärmenetzes im Ortskern* zu den Akten zu legen.

**Fazit:** Noch ist nichts Wesentliches passiert und die Zeit läuft!

Welche Fördermöglichkeiten es gibt, werden wir Ihnen in einer der nächsten Mails skizzieren, damit sie bei der Sanierung von alten Heizungsanlagen oder beim Neubau nicht auf's falsche Pferd setzen.

Eine schöne Tatsache ist, dass sich in Bernried junge, aber auch ältere Bürger\*innen zusammengeschlossen haben, die sich auf ihre ganz eigene Weise für die Klimaneutralität engagieren. Sie gründeten letzten Mai die unabhängige Bürgerinitiative **Bernried Kann Klima**, mit dem Ziel Bürger\*innen zusammenzubringen, nachhaltiges Leben und eine klimaneutrale Gemeinde zu fördern. Im letzten Bernrieder Newsletter wird diese Initiative vorgestellt. Seit Mai veranstaltete **Bernried Kann Klima** bereits eine Informationsveranstaltung, ein online Pubquiz und eröffnete im September den Klimapfad durch Bernried. Im Moment arbeiten die engagierten Mitglieder am nächsten Projekt: ein Escape Game. Falls sie keine Informationen zu weiteren Events verpassen wollen: <https://www.instagram.com/bernried-kannklima/> und bei Interesse an einer Mitarbeit bei **Bernried Kann Klima**, bitte eine Email an: [bernried-kannklima@posteo.de](mailto:bernried-kannklima@posteo.de).

Soweit für heute

Für die Bernrieder Liste  
Peter Zapf und Tobias Flakus

Und für die Grünen von Bernried  
Marina Saur und Christian Blendl

P.S.1 Natürlich freuen wir uns darüber, wenn sie diese Mail an weitere Interessierte aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis weiterleiten, die sich auf Wunsch zu weiteren Info-Mails bei uns anmelden können: [info@bernriederliste-diegruenen.de](mailto:info@bernriederliste-diegruenen.de). Die übermittelten Adressen werden dann ausschließlich für diesen Zweck verwendet (DSGVO).

P.S.2 Unsere Web-Seite <https://www.bernriederliste-diegruenen.de>, die gemeinsam von der „Bernrieder Liste (BL)“ und den Grünen betrieben wird, befindet sich zurzeit in Überarbeitung. Wir möchten sie interaktiver gestalten, sie als Diskussionsplattform umgestalten und wir werden Sie informieren, wann sie wieder freigeschaltet wird.